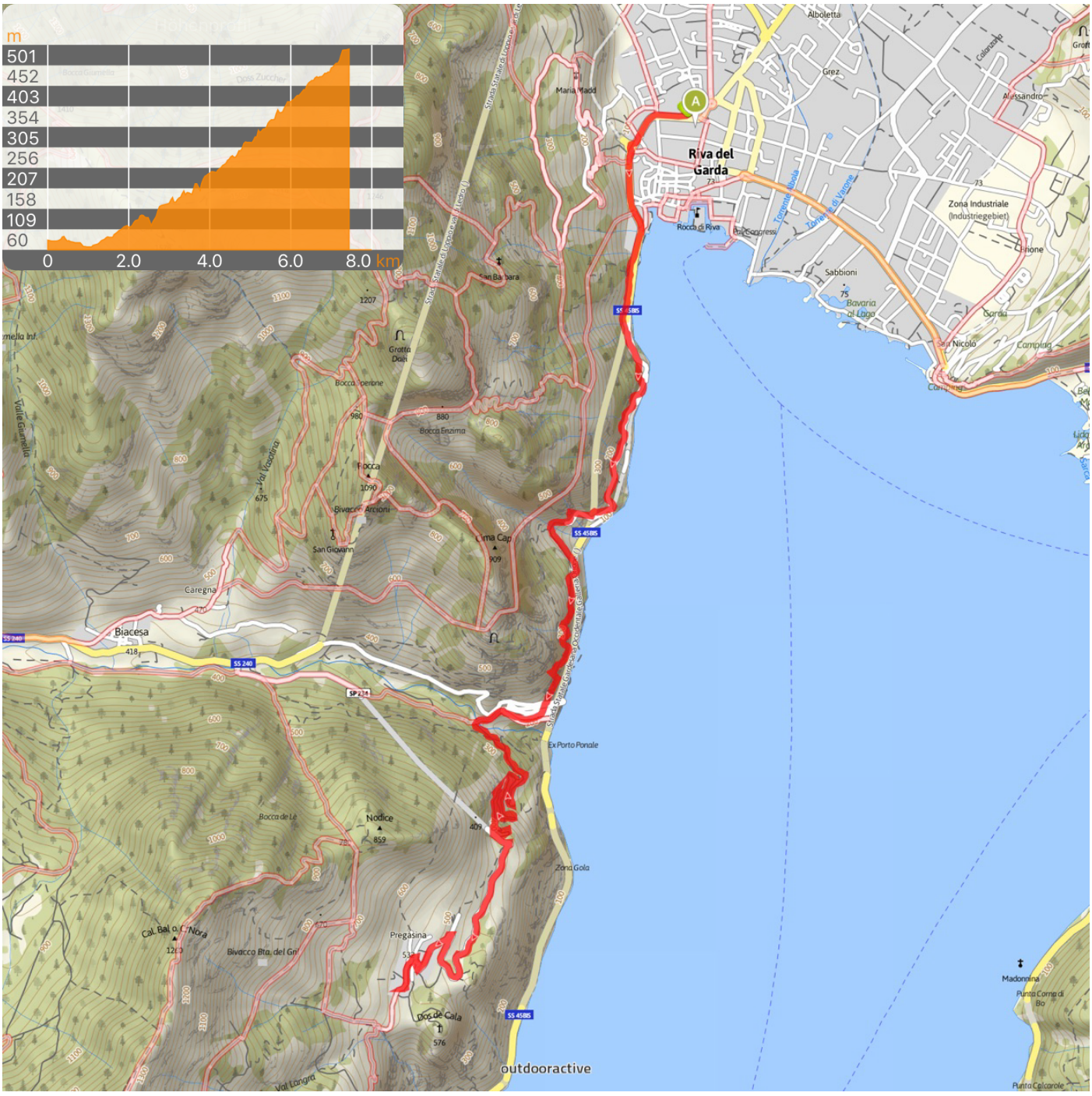
Tour Nr. 132 Tourenvorschlag Mountainbike - Gardaseegebiet - Italien

Strada del Ponale - Pregasina - von Riva del Garda aus

⇨ 15 km (hin und zurück) | ⇧ 580 Höhenmeter



Diese Tour ist wegen der tollen Blicke auf den Gardasee, der spannenden Wegstrecke und dem historischen Hintergrund extrem bekannt unter Bikern und dementsprechend auch total überlaufen. Wenn sie also diese Strecke im Sinn haben, gilt nur eines - früh aufstehen. Das hat auch den Vorteil, dass sie in Riva del Garda noch einen Parkplatz bekommen. Sie sollten bei der Tour auch mit vielen Fußgängern rechnen, da im oberen Teil eine Gaststätte mit tollem Blick auf Gäste wartet. Die Straße wurde laut Wikipedia in den Jahren 1848-1851 als einzige Verbindung zum Val di Ledro gebaut oder besser gesagt in den Fels gesprengt. Im Jahr 1891 fuhren auf ihr die ersten Automobile in Richtung Ledrosee und seit 1998 ist sie nach Fertigstellung des langen Tunnels ins Val di Ledro für den Pkw-Verkehr komplett gesperrt und nur für Fußgänger und Mountainbiker passierbar.
Nachdem im Jahr 2000 ein Erdrutsch mehrere Tote auf der Strecke forderte wurde sie für viel Geld gesichert und seit 2004 ist sie wieder für Fußgänger und Biker freigegeben.Ich habe mit dem Parkplatz an der Viale Canella (siehe Karte) gute Erfahrungen gemacht. Wenn man rechtzeitig da ist bekommt man auch einen Parkplatz - nicht ganz billig aber in Riva ist ein Parkplatz eben Gold wert.

Auch an der SS 45bis, die von Riva aus am Gardasee entlang führt, gibt es (kostenlose) Parkplätze. Ob da einer frühmorgens frei ist weiß ich nicht.
Wir befahren mit dem Bike von unserem Parkplatz aus die vorgenannte SS45bis von Riva in Richtung Limone bis kurz vor dem ersten Tunnel. Vor dem Tunnel fahren wir rechts die Rampe hinauf und halten uns dann links. Durch die Absperrung geht es vorbei an einer Infotafel direkt auf die Strada del Ponale.

Bild unten: *schön zu sehen, in welcher Eleganz und Linienführung die Ponale Straße in den Fels gesprengt wurde*

Bild oben: *Blick unterhalb Pregasina auf Riva del Garda*
Bild unten: *Blick auf den großen Wasserfall und (linke Seite) die Ausflugsgaststätte*

Ab hier in moderater Steigung immer bergauf. Das Wort Straße ist etwas übertrieben, meist ist es ein breiter Weg der ab und an auch einmal zu einem Pfad wird. Der Belag ist im ersten Drittel meist Erde, Steinig oder ganz selten in den Tunnels auch einmal Teer. Nach der Gaststätte fahren wir ausschließlich auf Teerbelag. Ich finde die richtigen Blickwinkel hat man eigentlich erst beim abfahren. Deshalb sollte man sich (und anderen) die Freude machen und langsam abfahren, immer wieder stehen bleiben und fotografieren. Denn einen Weg mit diesen Aussichten findet man nicht überall.
Kurz nach der Gaststätte teilen sich die Wege. Rechts über die Brücke geht es ins Val di Ledro und somit auch zum Ledrosee. Wer diese Variante fahren will sollte 10 Km mehr einplanen.
Wir wollten aber nach Pregasina und müssen somit links fahren. Die Straße ist jetzt sehr gut und bleibt es auch bis in die Ortschaft. Nach einigen Kehren kommen wir zum Tunnelportal der neuen Straße, die vom Val di Ledro nach Pregasina führt. Dort fahren wir links auf die normale Straße und weiter auf dieser ruhigen Nebenstraße zum Ort. Die Steigung ist gleichbleibend ziemlich heftig. Im Ort gibt es zwei Restaurants mit Terrasse und natürlich toller Sicht auf den See.
Die Teerstraße endet hier und man könnte mit dem Bike auf schmalen Pfaden weiter ins Gebirge fahren. Das war an diesem Tag aber nicht unser Plan und so fuhren wir,nach einer gemütlichen Pause, den gleichen Weg wieder zurück ins Tal und haben die tollen Blicke genossen.

Text und Bilder:
Markus Tettenhammer, Marquartstein